

Craniosacral Therapie bei Migräne: eine Machbarkeitsstudie (2012)

¹J Mann,¹ S Gaylord et al.

¹UNC School of Medicine, Chapel Hill, USA

Ziel

Mit dieser Vorstudie wurde die begleitende Behandlung von Migräne mit Craniosacral Therapie (CST) im Vergleich mit einer Kontrollgruppe untersucht.

Methode

69 Personen mit moderater bis schwerer Migräne (mindestens 5 Migräneanfälle pro Monat) wurden in spezialisierten Kliniken, Hausarztpraxen und an der Universität rekrutiert. Nach einer klinischen Untersuchung und einer achtwöchigen Startphase wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen unterteilt. Neben der Standardtherapie erhielten sie 8 wöchentlich durchgeführte CST-Sitzungen oder Kontrollbehandlungen mit inaktiven oder schwachen statischen Magneten (LSSM). Nach Abschluss der Therapie wurden die Teilnehmenden während 4 Wochen beobachtet. Untersucht wurde Häufigkeit der Kopfschmerzen und kopfschmerzspezifische Lebensqualität (HIT-6). Daneben wurden kopfschmerzbezogene Einschränkung (MIDAS-Fragebogen), Kopfschmerzintensität und Medikamenteneinnahme untersucht.

Ergebnis

Zu Beginn berichteten die Teilnehmenden im Schnitt über 14 Kopfschmerztage pro Monat, schwerwiegende kopfschmerzbezogene Minderung der Lebensqualität und Einschränkungen. In beiden Gruppen profitierten Teilnehmende von der Therapie. CST wirkte signifikant besser in Bezug auf die durchschnittlichen Kopfschmerzstunden pro Tag 30 Tage nach der Behandlung (1.89 gegenüber 2.78, $p=0.003$). HIT-6-Punkte sanken signifikant in beiden Gruppen bei der letzten Behandlung, aber ohne Unterschied zwischen den Gruppen. 4 Wochen nach der Behandlung verbesserten sich MIDAS-Punkte bei CST, nicht jedoch bei LSSM. Die Intensität der Kopfschmerzen war in der CST-Gruppe stärker reduziert als in der LSSM-Gruppe, aber der Unterschied war statistisch nicht signifikant. In beiden Gruppen sank der Medikamentenkonsum während der Behandlungszeit.

Diskussion

Unsere Ergebnisse zeigen, dass man eine randomisierte klinische Studie mit CST bei Migräne mit einem standardisierten Protokoll durchführen kann. Sie zeigen auch, dass CST zusätzlich zur Standardbehandlung bei Menschen mit schwerer Migräne Kopfschmerzen reduzieren kann.

Anpassungen beim Studienprotokoll könnten weitere Untersuchungen über CST bei Migräne verbessern.